Hitliste mit Konstanz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **9 (1986)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043890

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für Konzerte mit Trompete ...

... bietet sich der Trompeter Richard Dobkowski an. Wer sein Fest klanglich anreichern möchte, wende sich an den Musiker, der am Riehenring 189 in 4058 Basel wohnt.

Redaktionsschlüsse

Für Nr. *1/87:* 1. Dezember 1986
Für die folgenden Nummern: *2/87:* 1. Februar 1987; *3/87:* 1. April 1987; *4/87:* 20. Mai 1987; *5/87:* 1. August 1987; *6/87:* 1. Oktober 1987.
Manuskripte bitte an Thomas Meyer, c/o Schweizerische Chorvereinigung, Sekretariat, Scheuchzerstr. 14, 8006 Zürich.

Hitliste mit Konstanz

In der Nr. 2/86 haben wir eine Hitliste der meistgespielten (noch geschützten) Chorwerke und Werke von Instrumental-Vereinen im Jahre 1984 veröffentlicht. Nun hat uns die Suisa auch die Liste für 1985 zugeschickt. Wir wollen sie nicht ganz veröffentlichen, sondern nur die Mutationen ein wenig kommentieren. Alles in allem zeugt nämlich die Liste von einer erstaunlichen Konstanz im Repertoire.

So steht Jakob Ehrenspergers «Freundschaft» noch immer an erster Stelle; sie zeugt vom Geist in unseren Vereinen. Dabei darf der Wein nicht fehlen, und folgerichtig sind auch Kurt Lissmanns «Aus der Traube in die Tonne» und Hermann Sonnets «Grüss mir die Reben Vater Rhein» auf den Plätzen zwei und drei hockengeblieben. Dass hingegen Robert Prachts «Weinland» zwei Plätze (nun auf dem sechsten Rang) und Johann Baptist Hilbers «Ticino e vino» fünf Plätze (jetzt 22.) verloren haben, wird von Carlo Bollers «Te voici vigneron» exakt wettgemacht (jetzt 14. Rang). Der Glaube an den Wein scheint trotz Glykol und Panscherei konstant.

Heimatliches wie Abbé Bovets «Vieux chalet» (9.) und Hans Ackermanns «Mein Dörflein» (10.), aber auch August Büchses «Das Elternhaus» (4.) und Antonio Ortellis «La Montanara» (5.) deutet einen leichten Aufwärtstrend an, was allerdings von Hans Lavaters «Heiweh» einen argen Dämpfer erhält: Der Titel ist von Platz 19 auf 25 zurückgefallen. Der Glaube an den Rhein («Rheinglaube» von Sonnet) ist etwas geschwächt (jetzt 13. Rang) – ist das Wasser noch dreckiger geworden? Dass Albert Bieris «Frühlingsboten» mit Tschernobyl und Cäsium heuer nicht so Erfolg hatten, ist begreiflich; sie rutschten vom 13. auf den 23. Platz ab. Dennoch: «In die blühende Welt» (Hermann Sonnet) wandert sich's doch um fünf Ränge lieber (11.).

Und wenn die Tagesbilanz auch etwas ernüchternder ist – «So ein Tag» (Lotar Olias) rutschte um zwei Ränge runter –, so lassen wir uns den Morgen davon nicht verderben – Johann Jakob Rosenmunds «Reveille» (20.) und die von Otto Kreis arrangierte «Morgenwanderung» (23.) rückten je um drei Plätze nach.

Bleibt doch die Frage nach dem Repertoire, die immer dringender wird: «Du fragst was i möcht singe» (von Marianne Meystre komponiert und von Hansruedi Willisegger gesetzt) steht jetzt fünf Ränge höher an 17. Stelle. Allzu schlimm kann's darum doch nicht stehn. Konstanz dominiert: «Mein Herz ist fröhlich alle Zeit» (von Paul Fehrmann, immer noch 18.), wir fahren «Die alten Strassen noch« (P. Gripekoven, immer noch 15.).